



PRESSEMITTEILUNG

Ehrenamt stabilisiert Gesellschaft im Corona-Sturm

KDFB hat Netzwerk vor zehn Jahren initiiert/Familienpat*innen arbeiten ehrenamtlich

München, 03.12.2020 – „Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Faktor, damit unsere Gesellschaft Stürme gesellschaftlicher Belastungen ohne Schiffbruch übersteht. Das hat sich immer wieder gezeigt, und das ist auch in den Zeiten der Corona-Pandemie so“, betont Emilia Müller als Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes Landesverband Bayern (KDFB) zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am kommenden Samstag die herausragende soziale Bedeutung der Arbeit von Frauenbund-Frauen und aller ehrenamtlich Engagierten. Der KDFB verbindet in diesem Jahr den Tag des Ehrenamtes mit einem Jubiläum. Er hat das Netzwerk Familienpaten Bayern vor zehn Jahren mitinitiiert.

Das „Netzwerk Familienpaten Bayern“ hat sich in dieser Zeit erfolgreich entwickelt und gehört mit inzwischen 58 Standorten fest zur sozialen Landschaft im Freistaat. Das Netzwerk wird geleitet vom Bildungswerk des Bayerischen Landesverbandes des KDFB und dem Kinderschutzbund Landesverband Bayern. Pädagogische Fachkräfte sorgen dafür, dass die ehrenamtlichen Patinnen und Paten gut geschult und kompetent begleitet werden. Das Bayerische Sozialministerium fördert das Netzwerk und vergibt an die Pat*innen Zertifikate über ihre Qualifikation.

Familienpaten können schnell, unbürokratisch und vertrauensvoll da sein, wenn in einer Familie Belastungen auftreten. Sie verstehen sich als ein präventives Angebot, als Hilfe zur Selbsthilfe. Natürlich ist die Situation in jeder Familie anders: Manche brauchen Unterstützung und Entlastung im Alltag, um einfach mal wieder durchzuatmen. Familienpatinnen und -paten unterstützen bei der Kinderbetreuung, bei Behördengängen und auf viele andere Arten.

Familien, die sich für eine gewisse Zeit eine Familienpatin an ihrer Seite wünschen, oder Frauen, die Familienpatin werden wollen, können sich nun noch schneller und ansprechender über das Netzwerk informieren. Denn der KDFB hat für den Tag des Ehrenamtes ein Erklärvideo produziert, das Antworten gibt auf Fragen wie: Wie bekomme ich Kontakt? Was machen Familienpaten? Das Video und alle wichtigen Informationen sind zu finden unter www.familienpaten-bayern.de

Gerade in Corona-Zeiten, in denen die Familien noch größeren Belastungen ausgesetzt sind als üblicherweise, werden ehrenamtliche Familienpaten noch wichtiger. Im Moment wird das Engagement vor nochmals neue Herausforderungen gestellt. Aber die Pat*innen werden durch Schulungen und die kontinuierliche Begleitung durch Fachkräfte immer gut auf ihre Aufgabe und die Situation vorbereitet. Damit ist gewährleistet, dass die Familien die Hilfe erhalten, die zu ihrer Situation passt und die ehrenamtlichen Pat*innen stark und mit Freude ihre Aufgaben erfüllen können.

Der Katholische Deutsche Frauenbund Bayern ist mit 160.000 Mitgliedern der größte Frauenverband des Freistaats. Gegründet 1911 von Ellen Ammann, setzt er sich aufbauend auf dem Fundament des christlichen Glaubens in vielfältigen Aktivitäten für Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen in Kirche, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ein. Zum Landesverband Bayern gehören außerdem das Bildungswerk, der Verbraucherservice, das Familienpflegewerk und die Landfrauenvereinigung.

Kontakt: Ulrike Müller-Müsch, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
mueller-muench@frauenbund-bayern.de Tel. 089 / 28 623 721